

Publikumserfolg für «Davos Sounds Good»

Die Jazztage «Davos Sounds Good» sind trotz Regenwetter an den beiden letzten Veranstaltungstagen erfolgreich über die Bühne gegangen. OK-Präsident Marc Demisch zeigte sich in einer ersten Bilanz zufrieden: Insgesamt 23 500 bis 25 000 Zuhörerinnen und Zuhörer hätten während der sechs Tage die insgesamt 77 Konzerte in Davos und Klosters besucht. Die hoch stehende Jazzmusik habe das Publikum begeistert, und die 13 Bands aus ganz Europa, den USA, Kanada und Australien hätten das Davoser Festival als eines der besten, das sie bisher erlebt hätten, gelobt.

Die Öffnung des Festivals für modernere Jazz-Stilrichtungen, für Blues und Swing hat vor allem das jüngere Publikum geschätzt. Dieses Erfolgsrezept des künstlerischen Leiters der Jazztage, Walter Weber, wollen die Organisatoren weiterverfolgen. Einzig «Modern Jazz» wolle man in Davos nicht anbieten, betonte Demisch. (bt)

Phil Fogarty tourt mit Anna Lardi

Der irische Sänger Philip Fogarty und seine Gruppe kommen nächste Woche zum ersten Mal in die Schweiz. Gleich drei Mal gibt es in Graubünden eine Gelegenheit, den speziellen Künstler live zu erleben: Donnerstag, 24. Juli, um 21 Uhr in der Postremise Chur; Freitag, 25. Juli, um 20.30 Uhr im Palazzo Landolfi in Poschiavo und Samstag, 26. Juli, um 18 Uhr am Open Air Chapella. Die Konzerte in Graubünden hat die in Chur aufgewachsene Anna Lardi eingefädelt, die als Begleitmusikerin mit von der Partie ist. Philip Fogartys Kompositionen sind in der traditionellen irischen Musik verwurzelt und gleichzeitig offen für Einflüsse aus klassischer Gegenwartsmusik, Rock und Elect-



Philip Fogarty und Anna Lardi. (zVg)

ronica. Seine Musik wird oft von Filmemachern sowie Installationskünstlern benutzt, und seine eindringlichen Lieder haben seit neuestem sogar ihren Weg in die irischen Kriminalromane von Ken Bruen gefunden, wie es in der Mitteilung heisst.

Begleitet wird Fogarty von Michael Chang (Violine), Eddie Dee (Bass) und Anna Lardi (Klavier, Geige und Perkussion). Lardi lebt seit 1995 in Irland, spielte dort in verschiedenen Bands und konzentriert sich jetzt auf Auftritte mit Philip Fogarty. (bt)

KULTURNOTIZEN

● **Xong-Musikfest am Spital Unterengadin:** Im Rahmen des Mottos «Natur heilt» macht das Xonx-Musik- und Gesangsfestival am Donnerstag, 24. Juli, auch am Spital in Scuol Station. Das Angebot umfasst hochkarätige Musik, Komplementärmedizin und gesunde, schmackhafte Verpflegung. Es spielen von 11.30 bis 15 Uhr der Holstuenormusigbigbandclub aus Vorarlberg und anschliessend bis 18 Uhr die Römer Rocca und Benigni (Eintritt frei). In der Festwirtschaft werden von der Grillwurst über Käse-, Früchte- und Eisleckerbissen bis zu Fruchtsäften, Wein und Bier alles biodynamische, ganzheitlich angebaute Demeter-Produkte angeboten.

● **Akkordeonmusik im Bergkirchli:** Das Bergkirchli-Konzert in Innerarosa von heute Dienstag, 15. Juli, 17 Uhr, wird von den beiden Akkordeonistinnen Yolanda Schibli und Astrid Schlumberger gestaltet. Tickets im Vorverkauf beim Bahnhof Arosa oder ab 16.30 Uhr an der Konzertkasse.

Country Festival St. Luzisteig



«Köntry» aus dem Appenzellerland: Sioux. (zVg)

Wilder Westen kommt nach Maienfeld

Das Country Festival St. Luzisteig findet am 26. und 27. Juli eine Fortsetzung. Die Veranstalter konnten interessante Bands verpflichten.

Der durchschlagende Erfolg im vergangenen Jahr war Beweis genug, dass sich der Wilde Westen nach wie vor grosser Beliebtheit erfreut. Deshalb haben sich die Organisatoren für eine zweite Auflage des Country Festivals auf der St. Luzisteig entschieden. Am Konzept wurde nicht viel geändert. Drei Live-Bands sorgen am Sams-

tagabend für die richtige Stimmung. Sioux aus dem Appenzell werden mit ihrem «Köntry, wo me verstoht» den Auftakt machen. Als Hauptgruppe werden Two Rocks das Zelt zum Brodeln bringen. Die Liechtensteiner Country-Band wusste bereits im letzten Jahr das Publikum mit ihrer Musik zu begeistern. Den Abschluss macht am diesjährigen Country Festival Maienfeld St. Luzisteig «The Country Band from Heidiland».

Während sich die kleinen Gäste im Lassowerfen und Tretraktorfahren üben oder an den Kinderspielen teilnehmen, erwartet die Erwachsenen laut Mitteilung ne-

ben der Country-Musik ein spannendes Maienfelder Ochsenrennen, diverse Verkaufsstände und natürlich auch ein Gefängnis. Für Line-Dance-Liebhaber wird eine Extra-Bühne aufgestellt. Beim Ochsenrennen reiten die Teilnehmenden auf einer Strecke von 100 Metern um den Sieg. Der Gewinner wird im K.-o.-System ermittelt. Am Sonntag werden Two Rocks im Duo ihr Bestes geben.

Der knurrende Magen kann mit Steaks, Country Cuts, Hamburger oder am Sonntag am Brunchbuffet beruhigt werden. (bt)

www.country-maienfeld.ch

Safien

Open Air geht in die neunte Runde

Am kommenden Wochenende, 19./20. Juli, findet das neunte Open Air Safien statt. Wiederum ist es den Veranstaltern gelungen, ein qualitativ hoch stehendes Musikprogramm auf die Beine zu stellen. Den Start am Samstagmittag macht die Bündner Formation Virus of the Cactus. Der Name steht für unbeschwerten, eigenständigen Power-Sound. Pop, Rock, Funk oder Punk, Virus of Cactus passen in keine Schublade. Um 20 Uhr werden Womit die Bühne stürmen.

Die Ska-Band erlangte durch das gute Abschneiden in einem deutschen Musik-Contest Bekanntheit. Highlight des Abends ist die Rockgruppe Redwood aus Zürich. Mit ihrem grössten Hit «Fat Chance» werden sie dem Publikum so richtig einheizen. Den Abschluss des Abends macht um Mitternacht die Churer Indie-Rock-Formation Plasma.

Mc Namara's Men aus Deutschland werden die Besucher am Sonntagmorgen aus den Federn fiedeln. Mit ihrem irischen Folk sorgen sie für eine willkommene Abwechslung. Für einen krönenden Abschluss des Festivals sind Anshelle aus Bern zuständig. Sie verbinden eingängigen Pop mit filigranen Melodien und soulige Vocals mit einer währschaften Prise Rock. (bt)

Infos: www.openairsafiental.ch

Filisur

Leben von Paula Roth verfilmt

Am Donnerstag findet auf dem «Bellaluna»-Gelände in Filisur die Vorpremiere des Films «Bal al'üna» über die «Bellaluna»-Wirtin Paula Roth statt.

Genau 20 Jahre nach der schrecklichen Mordtat ist ein Dokumentarfilm über die ehemalige «Bellaluna»-Wirtin Paula Roth entstanden. Im Rahmen einer Vorpremiere wird er am Donnerstag, 17. Juli, auf dem Open-Air-Gelände der «Bellaluna» in Filisur der einheimischen Bevölkerung erstmals gezeigt. Geschaffen wurde der Film in enger Zusammenarbeit mit der Paula-Roth-Biografin Lucette Achermann (Luzern) vom Ostschweizer Filmregisseur Kuno Bont («Die Rheinholzer»). Produziert wurde er von den beiden Rheintaler Filmproduktionsunternehmen Filmfabrik AG und Tukan Film Productions Werdenberg.

Mit Bündner Schauspielern

Beim Film über das Leben von Paula Roth, der eine ganz besondere Mischung von Dokumentar- und Spielfilm ist, wirkten mit Jaap Achterberg (Kommissar), Andrea Zogg (Gerichtsberichterstatter), Rico Herold (Landpolizist) und Laiendarstellern des Dorftheaters Filisur auch Bündner Schauspieler



Einer der Hauptdarsteller in «Bal al'üna»: Andrea Zogg als Gerichtsberichterstatter. (Foto zVg)

mit. Gedreht wurde an den Originalschauplätzen im Thurgau, im Appenzellerland, in Rongellen und selbstverständlich im Albulatal, wo Paula Roth nach 40 Wohnortswechseln während 20 Jahren eine Bleibe fand und zu einer Legende wurde.

Ihr Mythos sei ihnen bei den Dreharbeiten auf Schritt und Tritt begegnet, sagen die Filmemacher, die in ihr Werk auch Land und Leute mit einbeziehen. Der Titel des Filmes lautet «Bal al'üna» und spricht die alte Überlieferung des Hexenplatzes vor der «Bellaluna» an. Zeitzeugen in und um Filisur erinnern sich im Film an ihre Begegnung mit Paula Roth, und vie-

Sils im Engadin

Konzerte in der Bucht der Halbinsel Chastè

Zum zwölften Mal geben hochkarätige Künstlerinnen und Künstler auf einem Floss auf dem Silsersee ihr Bestes. Sie setzen Zeichen ins Wasser, die mit dem nächsten Wellenschlag verschwinden, aber trotzdem in Erinnerung bleiben ...

Geschützt in einer wunderschönen Bucht der Halbinsel Chastè sitzend, mit Woldecken und Getränken versorgt, geniessen die Konzertbesucher donnerstags, 17. und 24. Juli, jeweils um 17 Uhr eine einzigartige Verschmelzung von Naturerlebnis und Kunstgenuss. So lauscht der Zuhörer den wohltuenden Klängen, während die Sonne über dem Silsersee untergeht, und folgt den Wogen der Musik ebenso wie dem Wellengang des Sees. Ein harmonischer Abend – musikalisch wie gefühlsmässig ein Genuss. (bt)

www.sils.ch

Davos

Cantilena singt Pärt-Messe

Begleitet von der jungen Organistin Regina Widmer singt am Sonntag, 20. Juli, das Vokalquartett Cantilena in der Herz-Jesu-Kirche Davos Dorf Arvo Pärts Berliner Messe. Das Konzert im Rahmen der Davoser Abendmusiken beginnt um 20.30 Uhr und dauert eine Stunde (Eintritt frei).

Die auf ihre Grundelemente reduzierte, repetitive, litaneihaftes Musik Arvo Pärts beruhige und öffne Sinne und Geist zur Meditation, heisst es in der Medienmitteilung. Pärts Berliner Messe wurde im Mai 1990 anlässlich des deutschen Katholikentags in Berlin als streng liturgisches Werk uraufgeführt. (bt)

www.musikforum-davos.ch